

Termin Samstag, 10. Oktober 2020 –
Samstag, 6. Februar 2021

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte (Lehrkräfte
an Schulen und Hochschulen,
Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen,
u.a.)

Akteur*innen der außerschulischen
politischen Bildung und
Antidiskriminierungsarbeit

Studierende aus relevanten Fächern
(z.B. Pädagogik)

Es können nur Personen teilnehmen,
die ihren Wohn- oder Arbeitsort in
Baden-Württemberg haben.

Leitung Regina Bossert, Leiterin der
Außenstelle Heidelberg, LpB

Dinah Wiestler, wissenschaftliche
Mitarbeiterin bei Transfer Together,
Teilprojekt Antiziganismusprävention,
Pädagogische Hochschule Heidelberg

Ort Coronabedingt wird die Weiterbildung
online durchgeführt.
Plattform für Selbstlernphasen sowie
digitale Präsenzphasen: Moodle-
Kursraum inklusive
Videokonferenzsystem BigBlueButton

Zugang zum Kursraum erhalten nur
angemeldete Teilnehmer*innen der
Weiterbildung.

Gäste Daniel Can, Projektleiter „Läuft bei Dir“,
LpB, Stuttgart

Sheena Anderson, freie Anti-Bias-
Trainerin

Dženeta Isaković, Mosaik Deutschland
e.V. (Projekt Quwwa)

Verena Maier, Heidelberger Lupe e.V.

Christine Bast, Beratungsstelle,
Verband dt. Sinti und Roma,
Landesverband
Baden-Württemberg

Kosten Die Teilnahme an der Weiterbildung
ist kostenfrei.

Seminar-Nr. 52/41/20

Kontakt Landeszentrale für politische
Bildung Baden-Württemberg
Außenstelle Heidelberg
Plöck 22
69117 Heidelberg
Tel.: 06221/6078-0
Fax: 06221/6078-22
heidelberg@lpb.bwl.de
www.lpb-heidelberg.de

Anmeldung per E-Mail an:
regina.bossert@lpb.bwl.de



WEITERBILDUNG



Bild: Pädagogische Hochschule Heidelberg

Antiziganismus erkennen und begegnen

Online-Multiplikator*innenschulung
für pädagogische Fachkräfte der
schulischen und außerschulischen
Jugend- und Bildungsarbeit

**10. Oktober 2020 bis
6. Februar 2021**

In Kooperation mit Transfer Together,
Teilprojekt Antiziganismusprävention
der Pädagogischen Hochschule
Heidelberg



Antiziganismus erkennen und begegnen

Online-Multiplikator*innenschulung

In der digitalen Weiterbildungsmaßnahme für pädagogische Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Jugend- und Bildungsarbeit setzen sich die Teilnehmenden mit Rassismus und institutioneller Diskriminierung im Allgemeinen, Antiziganismus im Besonderen sowie der eigenen Berufsrolle auseinander.

Ziel ist es, im eigenen beruflichen und privaten Alltag Diskriminierungen von Sinti*ze und Rom*nja erkennen und ihnen kompetent und sicher begegnen zu können. Im Mittelpunkt steht zum einen die Vertiefung einer selbstreflexiven und diskriminierungssensiblen pädagogischen Haltung, zum anderen werden die Teilnehmenden ermutigt, Ideen und Konzepte zu entwickeln, um Antiziganismusprävention in die eigene pädagogische Arbeit thematisch zu integrieren.

Hierfür wechseln sich digitale Präsenzphasen und Selbstlernphasen ab. Eine Teilnahme an allen Seminaren und Workshops sowie die eigenständige Vorbereitung auf die Blockveranstaltungen werden vorausgesetzt. Alle Personen erhalten nach ihrer erfolgreichen Teilnahme ein Zertifikat.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Samstag, 10. Oktober 2020

Einführungsveranstaltung

- 9.00 - 10.30 Uhr Kennenlernen und Vorstellung der Multiplikator*innenschulung
- Organisatorisches und Vorstellung der Literatur für die erste Selbstlernphase
- Leitung: Dinah Wiestler, Transfer Together, Teilprojekt Antiziganismusprävention, Pädagogische Hochschule Heidelberg; Regina Bossert, LpB

Samstag, 7. November 2020

Block I: Rassismus und institutionelle Diskriminierung

- 9.00 - 12.00 Uhr Online-Seminar zu den Grundlagen von Rassismus und institutioneller Diskriminierung
- Referent: Daniel Can, LpB
- 13.00 - 14.30 Uhr Workshop-Gespräch: Aktuelles aus der Antidiskriminierungsarbeit
- Gesprächspartnerin: Dženeta Isaković, Mosaik Deutschland e.V. (Projekt Quwwa)

Samstag, 28. November 2020

Block II: Diskriminierungssensible Pädagogik

- 9.00 - 12.00 Uhr Anti-Bias Online-Workshop Teil 1
- 13.00 - 14.30 Uhr Anti-Bias Online-Workshop Teil 2
- Referentin: Sheena Anderson, freie Anti-Bias-Trainerin

Samstag, 16. Januar 2021

Block III: Antiziganismus erkennen

- 9.00 - 10.30 Uhr Online-Seminar zum Thema: Was ist Antiziganismus?
- Leitung: Nadine Küßner und Dinah Wiestler, Transfer Together, Teilprojekt Antiziganismusprävention, Pädagogische Hochschule Heidelberg
- 10.30 - 12.00 Uhr Virtueller Stadtrundgang zur Geschichte der Sinti*ze und Rom*nja in Heidelberg
- Gesprächspartnerin: Verena Maier, Heidelberger Lupe e.V.
- 13.00 - 14.30 Uhr Workshop-Gespräch: Perspektiven und Herausforderungen für eine gleichberechtigte Teilhabe von Sinti*ze und Rom*nja
- Gesprächspartnerin: Christine Bast, Beratungsstelle, Verband dt. Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg

Samstag, 6. Februar 2021

Block IV: Antiziganismus begegnen – Umsetzung in die eigene pädagogische Arbeit

- 9.00 - 12.00 Uhr Vorstellung und Diskussion der Konzeptideen und Umsetzungsperspektiven anhand ausgewählter Beispiele
- Leitung: Nadine Küßner, Dinah Wiestler, Transfer Together, Teilprojekt Antiziganismusprävention, Pädagogische Hochschule Heidelberg; Regina Bossert, LpB
- 13.00 - 14.30 Uhr Abschlussrunde, Fazit, Ausblick